

meinungsraum.at
April 2012

Radio Wien
„Abschied vom Auto als heilige Kuh“

Inhalt

1. Studienbeschreibung
2. Ergebnisse
3. Summary
4. Stichprobenbeschreibung
5. Rückfragen/Kontakt

Studienbeschreibung

1. Studienbeschreibung

Auftraggeber	Radio Wien
Thematik	Abschied vom Auto als heilige Kuh
Zielgruppe	WienerInnen und NiederösterreicherInnen (Speckgürtel) 14-65 Jahre, repräsentativ nach Alter, Geschlecht, Region und Schulbildung
Stichprobenmethode	Panel-Umfrage
Nettostichprobe	300 Computer Assisted Web Interviews
Interviewdauer	ca. 3 Minuten
Responserate	56%
Feldzeit	16.04.2012 – 17.04.2012

Ergebnisse

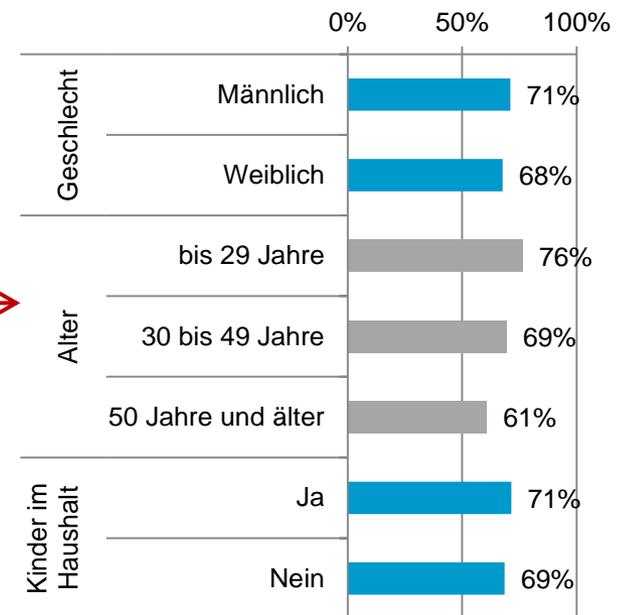
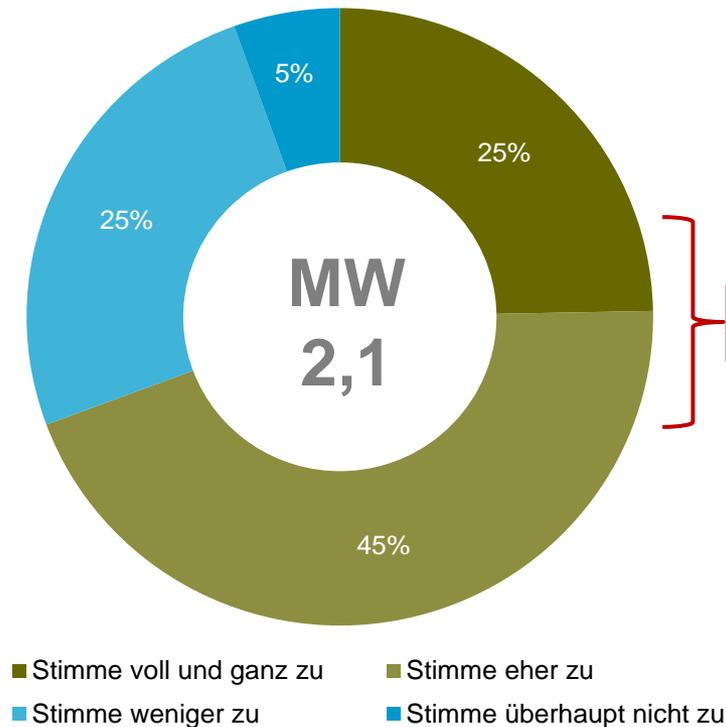
2.1 Auto als Statussymbol:

70% der Befragten sehen das Auto als Statussymbol in unserer Gesellschaft an.

Je jünger, desto stärker wird diese Aussage unterstützt.

Wie sehr stimmen Sie dieser Aussage zu: Ein Auto ist in unserer Gesellschaft ein Statussymbol.

Einfachnennung, Angaben in %, n = 300, 4-stufige Skala von 1=„stimme voll und ganz zu“ bis 4=„stimme überhaupt nicht zu“.

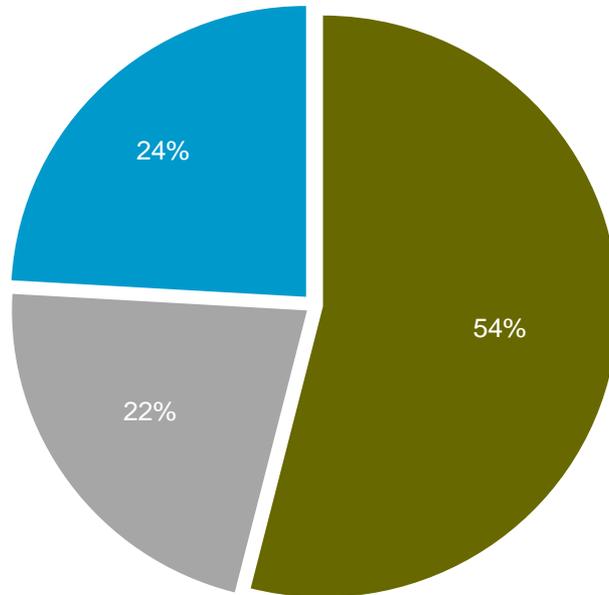


2.2 Auto zur privaten Verfügung:

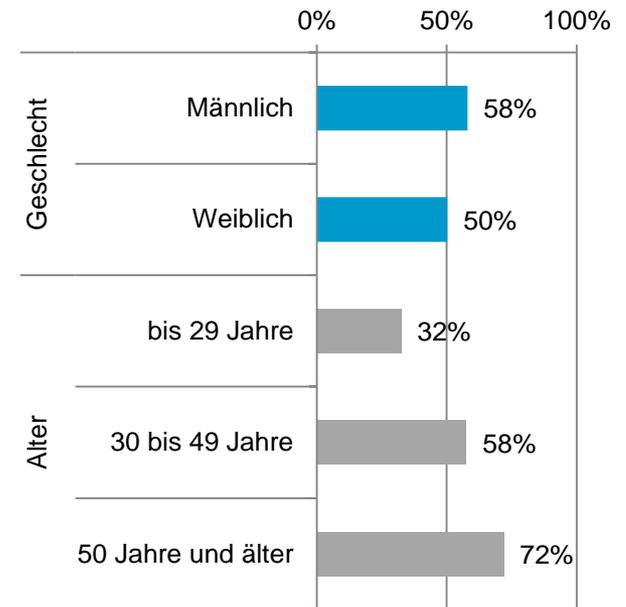
54% der Befragten besitzen selbst ein Auto, bei 76% gibt es zumindest ein Auto im Haushalt.

Besitzen Sie selbst ein Auto zu Ihrer privaten Verfügung?

Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



- Ja, ich besitze selbst ein Auto
- Ich selbst besitze kein Auto, aber eine andere Person im Haushalt
- NEIN, kein Auto im Haushalt



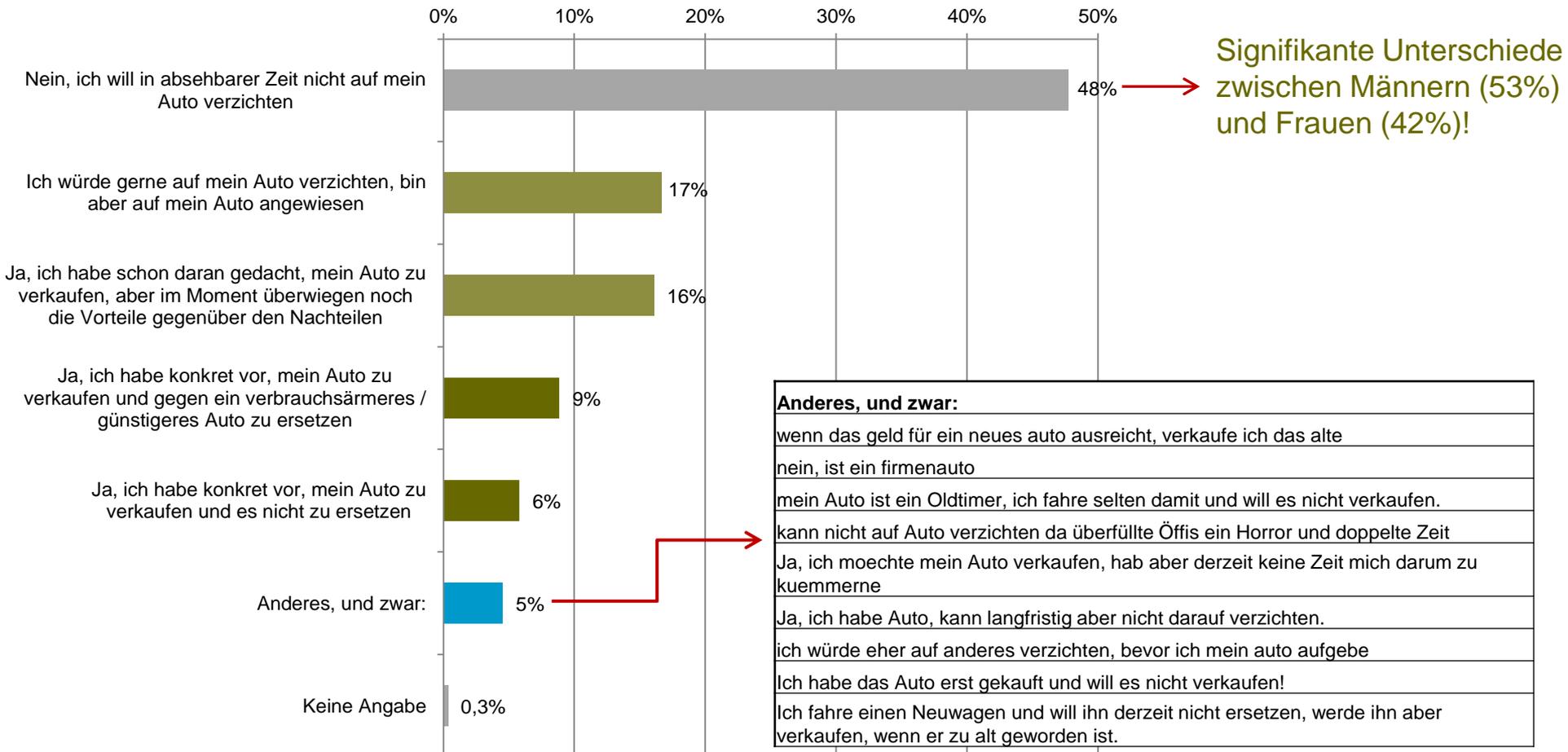
Autobesitz Wien + Speckgürtel lt. Statistik Austria 2009/10: rund 65%, Durchschnitt in der Umfrage erhöht aufgrund Ausschluss der Bevölkerung 70 Jahre und älter!

2.3 Autoverkauf:

Jeder 2. Wiener will nicht auf sein Auto verzichten!

Haben Sie sich schon überlegt, Ihr Auto zu verkaufen? Welche der folgenden Aussagen trifft am ehesten auf Sie zu?

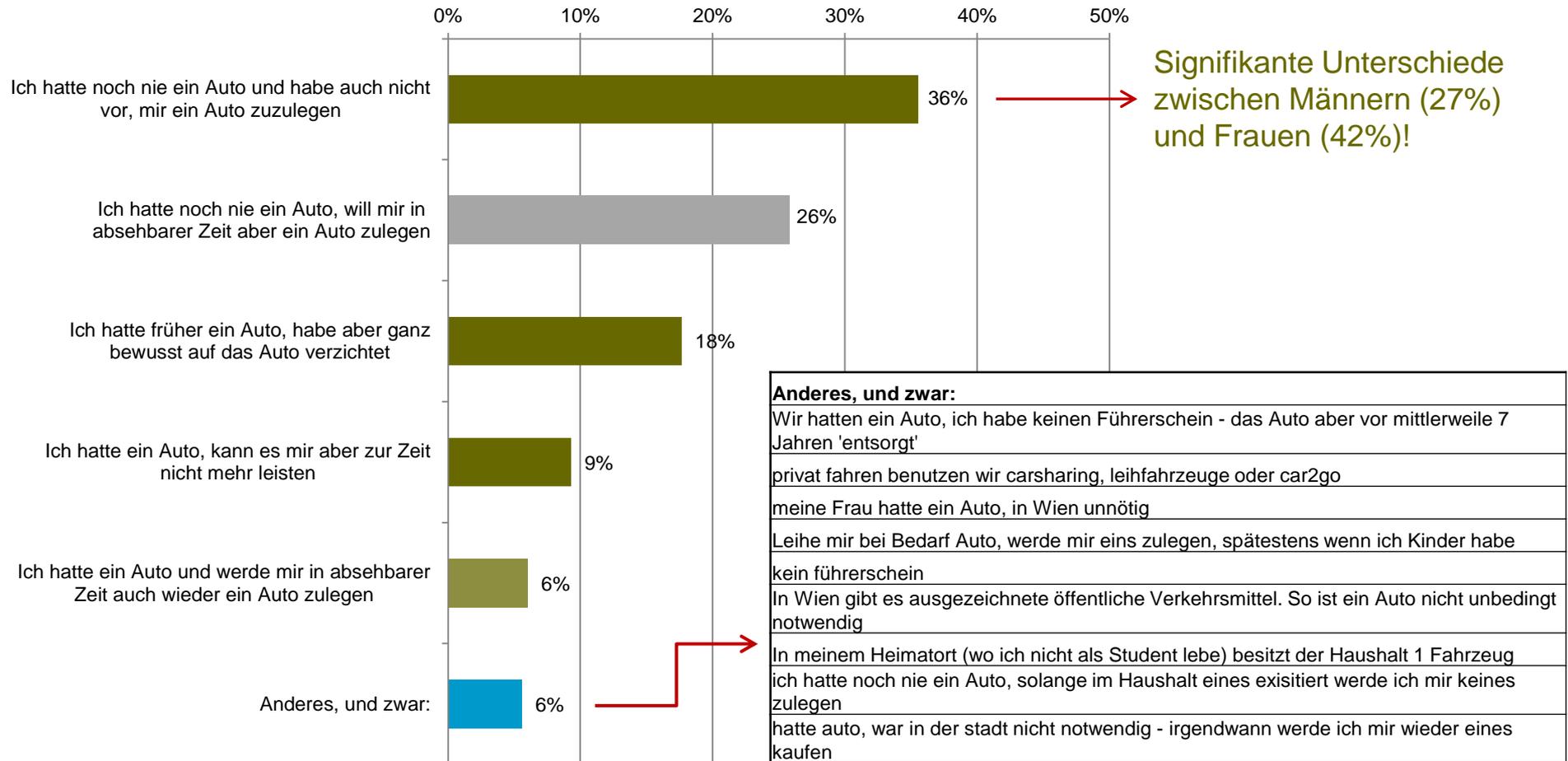
Einfachnennung, Angaben in %, n = 162, jene Befragte die selbst ein Auto besitzen



2.4 Anschaffungsplan: ein Drittel der Wiener ohne Auto (= 20% aller Wiener) sind überzeugte „Autoverweigerer“!

Was trifft auf Sie persönlich zu?

Einfachnennung, Angaben in %, n = 138, jene Befragte die selbst kein Auto besitzen

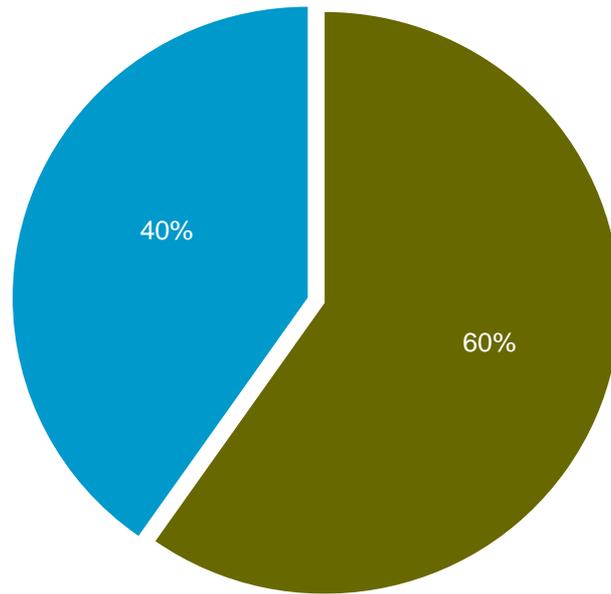


2.5 Die Zukunft – verstärkter Umstieg auf anderer Verkehrsmittel!

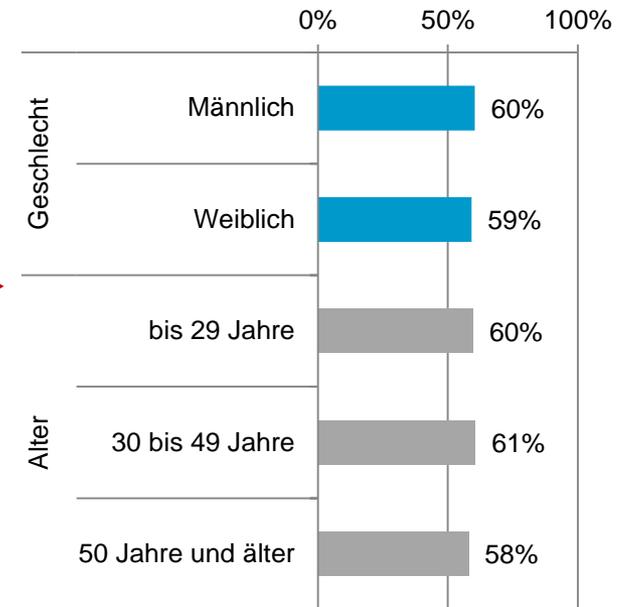
60% meinen, dass in Zukunft immer mehr Menschen auf andere Verkehrsmittel als das Auto umsteigen werden

Manche Leute meinen, in Zukunft werden immer mehr Menschen auf das eigene Auto verzichten und auf andere Verkehrsmittel umsteigen. Schließen Sie sich dieser Meinung an?

Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



■ Ja ■ Nein

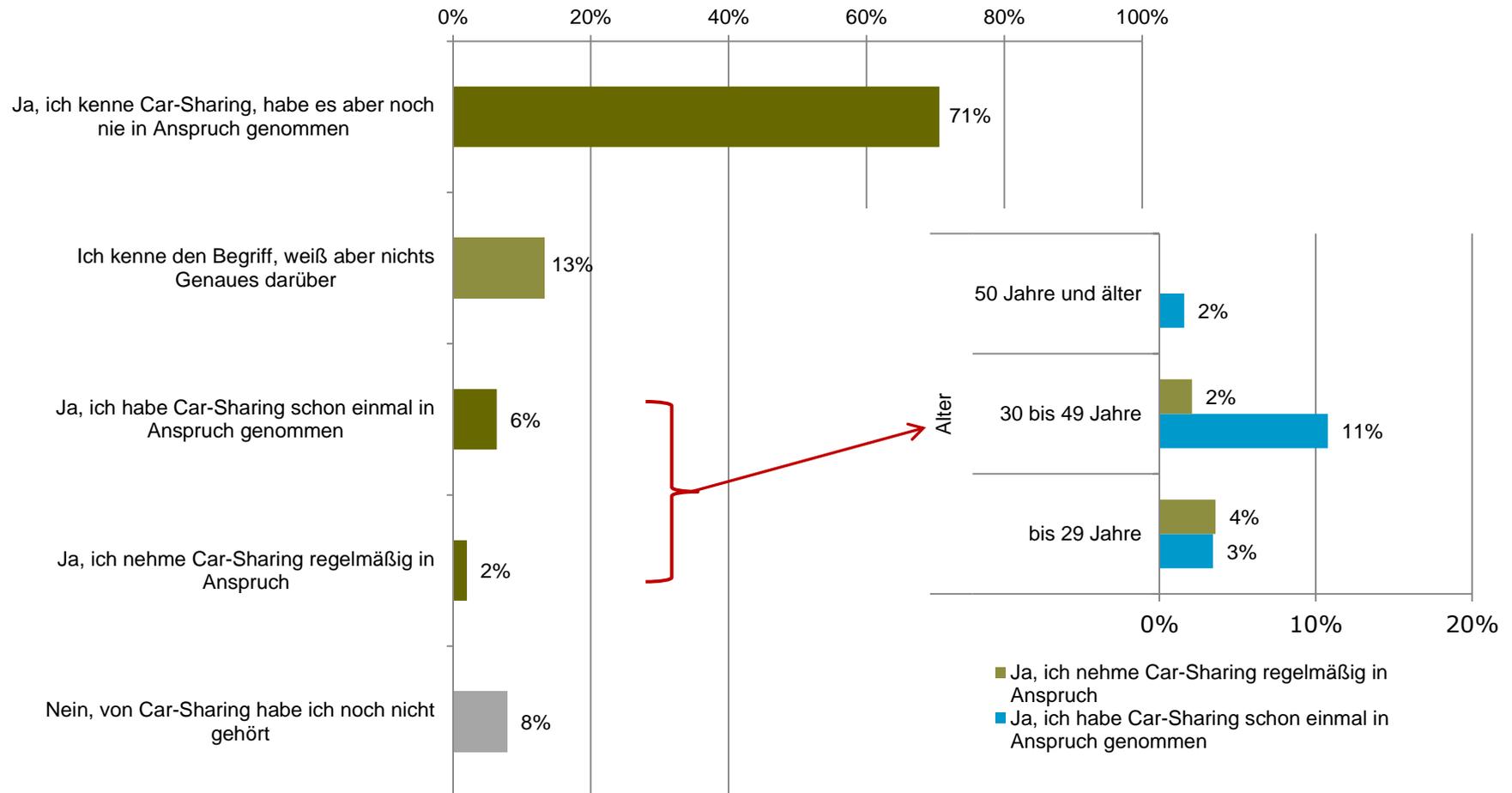


2.6 Car Sharing:

71% kennen den Begriff Car-Sharing, haben dieses Angebot aber noch nie in Anspruch genommen; 8% haben Car-Sharing schon (zum. einmal) genutzt

Kennen Sie Car-Sharing?

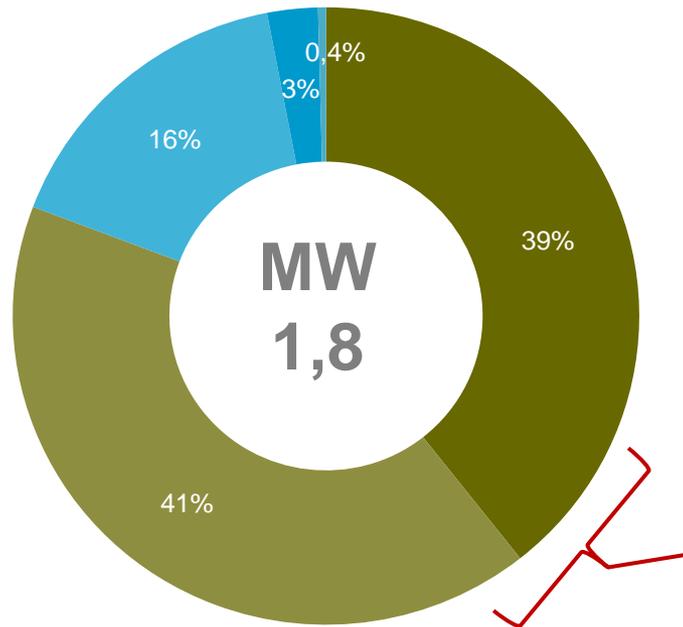
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



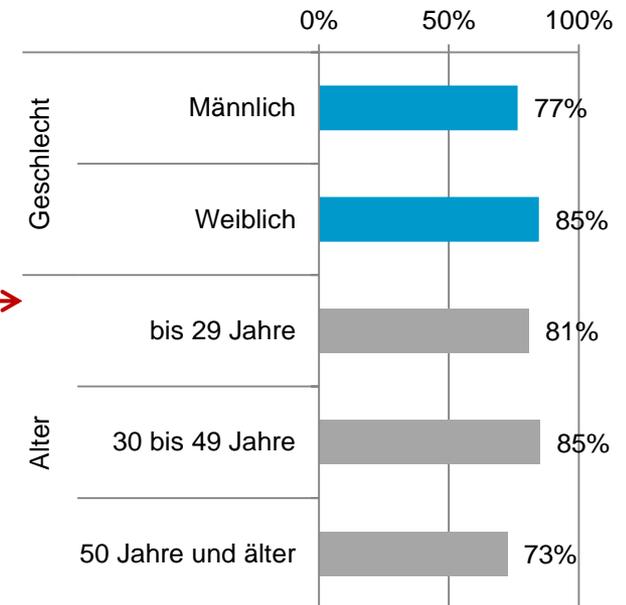
2.7 Beurteilung Car Sharing:

8 von 10 Befragten gefällt das Konzept Car-Sharing (sehr) gut.

Erklärung des Car Sharing Konzeptes. Wie finden Sie die Idee des Car-Sharing ganz grundsätzlich?
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300, 5-stufige Skala von 1=„sehr gute Idee“ bis 5=„sehr schlechte Idee“.



- 1 Sehr gute Idee
- 2 Eher gute Idee
- 3 Weder noch
- 4 Eher schlechte Idee
- 5 Sehr schlechte Idee

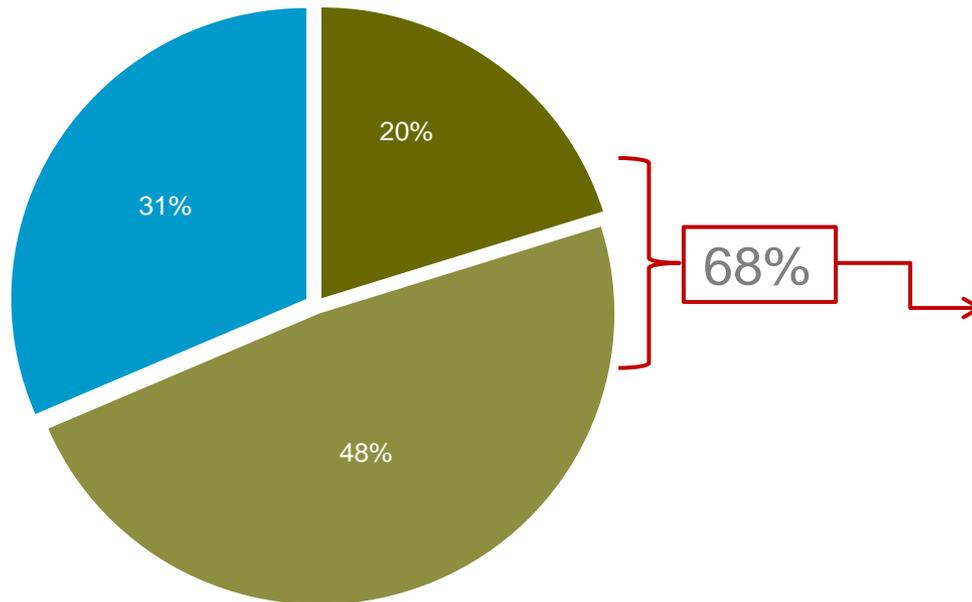


2.8 Teilnahme an Car Sharing:

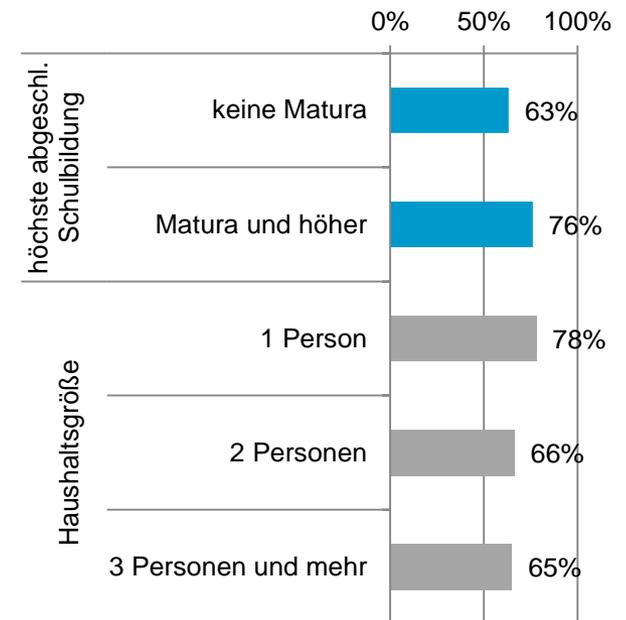
7 von 10 Befragten können sich grundsätzlich (bei guter Organisation) vorstellen, selbst an Car-Sharing Modellen teilzunehmen

Wäre es für Sie denkbar, sich ein Auto mit mehreren Menschen in Ihrer Umgebung zu teilen?

Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



- Ja, ist für mich denkbar
- Ja, grundsätzlich schon, das muss aber sehr gut organisiert
- Nein, das kann ich mir nicht vorstellen



Summary

- Von 16. bis 17. April 2012 wurden insgesamt 300 Personen aus Wien/Speckgürtel zum Thema „Auto, Car-Sharing“ online befragt.

- In drei Viertel der Haushalte ist (zumindest) ein Auto zur privaten Verfügung vorhanden, 54% der Befragten besitzen selbst ein Auto. Dieser Anteil liegt unter Befragten mit höherem Bildungsniveau (Anm.: und dadurch höherem Einkommen!) sogar bei 63%. Ebenso steigt persönliche Autobesitz mit dem Alter der Befragten (allerdings wurden keine Personen über 70 Jahre befragt!).
- 7 von 10 WienerInnen sehen das Auto nach wie vor als Statussymbol in unserer Gesellschaft, je jünger die Befragten, umso höher wird der Stellenwert eingeschätzt.
- Jede(r) Zweite will definitiv nicht auf's Auto verzichten, Männer deutlicher als Frauen. Auch über 50-Jährige halten stärker am eigenen PKW fest.
- Immerhin 15% haben konkret vor, das eigene Auto zu verkaufen: 9% wollen es durch ein verbrauchsärmeres Auto ersetzen, 6% wollen versuchen, ohne Auto auszukommen. In dieser Gruppe finden sich deutlich mehr Frauen als Männer.
- Unter den Nicht-Autobesitzern kristallisiert sich ein gutes Drittel als „Autoverweigerer“ heraus: sie hatten noch nie ein Auto und planen auch keine Anschaffung (das sind knapp 20% aller WienerInnen). 18% haben bewusst auf ein Auto verzichtet. Knapp jede(r) 10. Befragte „kann sich ein Auto zur Zeit nicht leisten“ (oder will es sich nicht leisten?).
- Grundsätzlich sind 60% der Ansicht, dass in Zukunft immer mehr Menschen auf ein eigenes Auto verzichten werden und andere Verkehrsmittel an Bedeutung gewinnen. Befragte mit höherem Bildungsniveau stimmen dieser Ansicht noch stärker zu, sonst zeigen sich keine demografischen Unterschiede.

- Zu den Alternativen gehört sicher auch Car-Sharing: 71% aller Befragten können mit Car-Sharing etwas anfangen, haben Car-Sharing aber noch nie in Anspruch genommen. 6% haben Car-Sharing schon ausprobiert, 2% bezeichnen sich als regelmäßige Nutzer.
- Nur 8% haben noch nie von Car-Sharing gehört, 13% kennen zwar den Begriff, „wissen aber nichts Genaueres“.
- Grundsätzlich wird die Idee sehr befürwortet: 8 von 10 Befragten bezeichnen Car-Sharing als (sehr 39%) gute Idee, Frauen können der Idee etwas mehr abgewinnen.
- Interessant: Car-Sharing ist bislang ein Thema für jüngere Menschen! Unter den bis 30-Jährigen zeigen sich 7% Nutzer, unter den 30 bis unter 50-Jährigen sogar 13%. Über 50-Jährige finden sich nicht in der Gruppe der Car-Sharing-Nutzer. Diese Gruppe beurteilt die Idee auch grundsätzlich kritischer.
- Das „Teilen eines Autos mit Menschen in der Umgebung“ (also eine Form des Car-Sharing!) können sich gut zwei Drittel vorstellen, allerdings muss ein solches Konzept gut organisiert sein. 31% lehnen es definitiv ab. Nicht überraschend: Personen aus größeren Haushalten (also mit Kindern!) tun sich mit der Idee des Car-Sharing schwerer!

FAZIT:

- Das Auto ist nach wie vor Statussymbol, allerdings will (nur?) jeder 2. Autobesitzer auf keinen Fall auf's eigene Auto verzichten. Alternative Verkehrsmittel – darunter auch Car-Sharing – werden in Zukunft an Bedeutung gewinnen.

Stichprobenbeschreibung

4.1 Stichprobenbeschreibung

Geschlecht

	Häufigkeit	Prozent
männlich	144	48,0
weiblich	156	52,0
Gesamt	300	100,0

Alter

	Häufigkeit	Prozent
14 - 19 Jahre	21	7,0
20 - 29 Jahre	66	22,0
30 - 39 Jahre	66	22,0
40 - 49 Jahre	72	24,0
50 - 59 Jahre	51	17,0
60 - 65 Jahre	24	8,0
Gesamt	300	100,0

Schulbildung

	Häufigkeit	Prozent
Volks-, Hauptschulabschluss (Pflichtschule)	57	19,0
Berufsschule/Lehre, Fach/Handelsschule (ohne Matura)	120	40,0
Matura (AHS/BHS)	63	21,0
Kurzstudium, College, FH (Fachhochschule)	30	10,0
Hochschule, Universität	30	10,0
Gesamt	300	100,0

Region

	Häufigkeit	Prozent
Bezirk 1, 4-9	35	11,8
Bezirk 2, 3, 20	42	14,0
Bezirk 15, 16, 17, 18, 19	53	17,5
Bezirk 12, 13, 14, 23	49	16,4
Bezirk 10, 11	38	12,7
Bezirk 21,22	45	14,9
Speckgürtel	38	12,7
Gesamt	300	100,0

5. Rückfragen/Kontakt

Studienleitung: Christina Matzka
Tel: +43 (0)1 512 8900 15
Mobil: +43 (0) 650 339 02 75
Mail: christina.matzka@meinungsraum.at
Web: www.meinungsraum.at